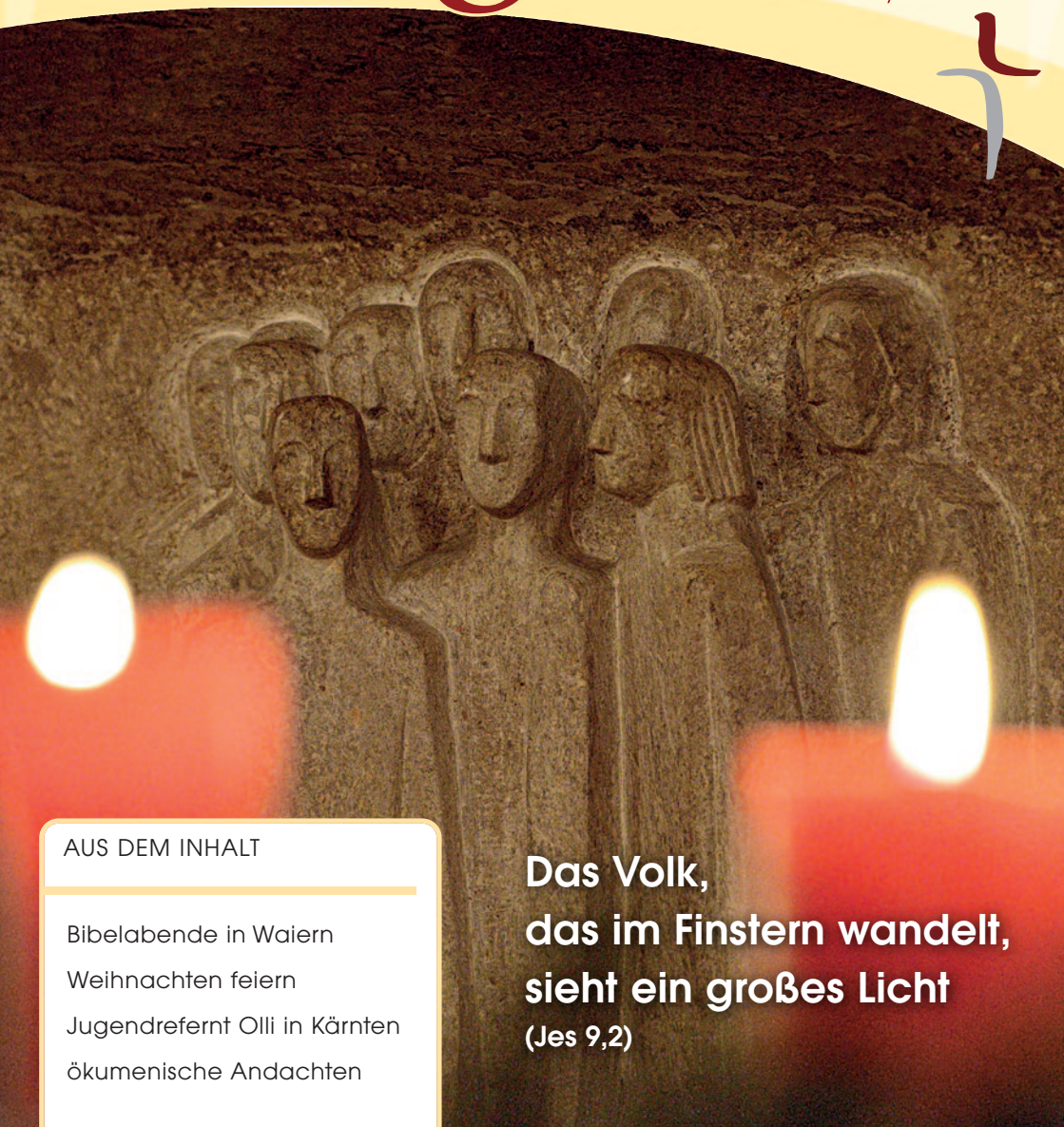


# evangelisch

in Feldkirchen/Kärnten

4/2022



## AUS DEM INHALT

Bibelabende in Waiern

Weihnachten feiern

Jugendreferat Olli in Kärnten

ökumenische Andachten

**Das Volk,  
das im Finstern wandelt,  
sieht ein großes Licht  
(Jes 9,2)**

## Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht. (Jes 9,2)



Sie stehen ganz nah beieinander. So, als wollten sie zusammen rücken. Ihr Blick hat etwas Emotionsloses. Wohin schauen sie? Haben sie keine Erwartungen mehr? Das Dunkle hängt wie eine Wolke über ihnen. Sehen sie das Licht, das sie umgibt?

Das Volk, zu dem Jesaja spricht, kennt die dunklen Schatten der Resignation: Kriegserlebnisse sind noch nicht vergessen, die Heimat ist weit weg und liegt in Trümmern, Ideale sind zerbrochen und an den Alltag in der Fremde hat man sich nicht wirklich gewöhnt. Aber die Worte des Propheten wecken Zuversicht und offenbar wagen sie Hoffnung in das, was kommt.

In Krisenzeiten scheint es, als würde eine bleierne Wolke der Depression über uns schweben: böse Nachrichten von Krieg und Gewalt in der Welt, von Unter-

drückung und Ungerechtigkeit, von Katastrophenmeldungen oder Zukunftsängsten auch bei uns.

Ob wir da zusammenrücken, oder ob jeder nur auf das Seine schaut?

Die Verheißung, dass die Sehnsüchtigen ein großes Licht sehen können, gibt Mut. Die Advent- und Weihnachtsbotschaft kündigt von diesem Licht Jesus, das die Dunkelheit erhellte. Das uns aus der Düsternis böser Nachrichten und aus der Selbstbezogenheit ins glaubende Miteinander führt – Jesus, das Licht der Welt, kann Segen geben, der erneuert.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Euer Pfarrer  
Martin Müller.

# ● Weihnachten im KUH-Park

## ● FAMILIENGOTTESDIENST am 24. Dezember im Freien

Weihnachten im Freien – eine besondere Atmosphäre:

Die lebendige Krippe mit Maria + Josef + dem Jesuskind, mit den Weihnachtschorälen der Bläser, mit Schafen, Esel und dem Weihnachtsspiel der Kinder. Auch heuer soll der Familiengottesdienst am 24. Dezember um 16 Uhr wieder im Freien stattfinden.

Herzliche Einladung an Jung und Alt.

### **24. Dezember** (Heiliger Abend)

16.00 Uhr – Christvesper Familiengottesdienst im **KUH-Park** (mit Krippenspiel)

22.00 Uhr – Christmette in der **KIRCHE** (mit musikalischer Meditation)





# Die Weihnachtsgeschichte

## ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebahr ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1-20

## Weihnachten zu Hause feiern



### Vaterunser

|                                     |                                    |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| Vater unser im Himmel.              | wie auch wir vergeben              |
| Geheiligt werde dein Name.          | unseren Schuldigern.               |
| Dein Reich komme.                   | Und führe uns nicht in Versuchung, |
| Dein Wille geschehe,                | sondern erlöse uns                 |
| wie im Himmel, so auf Erden.        | von dem Bösen.                     |
| Unser tägliches Brot gib uns heute. | Denn dein ist das Reich und        |
| Und vergib uns unsere Schuld,       | die Kraft und die Herrlichkeit     |
|                                     | in Ewigkeit. Amen.                 |

### Oh du fröhliche

Text: deutscher Text Johannes Daniel Falk Str. 1 (1768 - 1826);

Heinrich Holzschuher Str. 2+3 (1798 - 1847);

Melodie: sizilianische Volksweise "O Sanctissima"

Oh du fröhliche,  
Oh du selige,  
gnadenbringende  
Weihnachtszeit.  
Welt ging verloren,  
Christ ward geboren,  
Freue, freue dich, oh  
Christenheit!

Oh du fröhliche,  
Oh du selige,  
gnadenbringende  
Weihnachtszeit.  
Christ ist erschienen,  
Uns zu versöhnen,  
Freue, freue dich, oh  
Christenheit!

Oh du fröhliche,  
Oh du selige,  
gnadenbringende  
Weihnachtszeit.  
Himmlische Heere  
Jauchzen Dir Ehre,  
Freue, freue dich, oh  
Christenheit!

# Schmökern im Advent

der beliebte Büchertisch in Waiern wieder geöffnet

Foto-Kalender, Lösungsbüchlein für jeden Tag, Abreiß-Kalender mit täglichen Kurzandachten (Neukirchner/memento etc), Romane Sachbücher, Weihnachtskärtchen, Billets und Geschenkbüchlein etc.



Nach den Sonntagsgottesdiensten im November und bis zum 4. Adventssonntag sind Brigitta Rauter + Anna Puschitz für Sie da. Herzlich willkommen!

## Hausbibelabende im Pfarrhaus Waiern

jeweils Dienstag 19.30 Uhr

29. November + 13. Dezember, 10. + 24. Jänner, 07. Feber

Heuer nicht online, sondern wieder in Präsenz.

Im gemütlichen Miteinander lesen und diskutieren wir einen Abschnitt aus der Bibel und suchen nach der Bedeutung und Aktualität für unser Leben.

Alle Interessierten, Glaubenden, Kritischen, Fragenden ...  
sind herzlich willkommen!



## ANKUNFT

Wintergraue Tage,  
Dunkelperspektive.

Da kommt der Advent.  
Und streut seine Sterne aus:  
Funkelperspektive!

TINA WILLMS

## ● Advent bewusst feiern

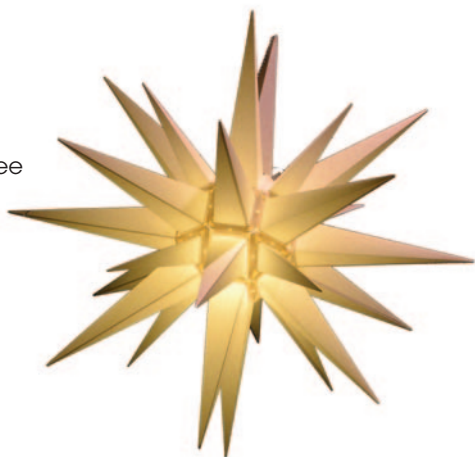
**jeden Sonntag 9.30 Uhr Adventgottesdienst**  
(mit Kindergottesdienst + Kirchenkaffee)

**Sonntag 27. Nov. (1. Advent) - 9.30 Uhr**  
Evang. Trinitatiskirche Waiern  
Konfi-Vorstellung mit dem Gospelduo Outi&Lee

**Dienstag 29. Nov. – 19.30 Uhr**  
Bibelabend im Pfarrhaus

**Sonntag 11. Dez. (3. Advent) - 17.00 Uhr**  
r.k. Stadtpfarrkirche Feldkirchen  
Adventsingen der Feldkirchner Chöre

**Dienstag 13. Dez. – 19.30 Uhr**  
Bibelabend im Pfarrhaus





# Dank an Mitarbeitende in der Pfarrgemeinde Waiern

**Gedicht unserer Kuratorin Veronika Gaugeler-Senitzka aus Anlass  
der Dankesfeier am 18. Oktober 2022**

## **Jemand hat, als lieber Mensch:**

mir zugelächelt,  
mir ein gutes Wort gefächelt,  
mir Mut gemacht,  
mit mir angepackt,  
mir zugehört,  
verjagt, was stört,  
mich um Rat gefragt,  
Traurigkeit verjagt.

## **Danke, dass jemand hat, als lieber Mensch:**

An der Kirchentüre mich begrüßt,  
mich an sein Herz gedrückt,  
für mich Blumen gepflückt,  
mich ernst genommen  
und mich in die evangelische  
Gemeinschaft aufgenommen.  
(nach J. Hübner)

## **Jemand hat, als lieber Mensch:**

Zeit für mich gehabt,  
mich mit Gottes Wort und Kirchenkaffee gelabt,  
mit mir gebetet und Dank gesagt,  
nach Wichtigem gefragt,  
sich von mir einladen lassen,  
mich gelehrt: lieben statt hassen;  
mir Vertrauen geschenkt,  
von Sorgen abgelenkt.

## **Jemand hat, als lieber Mensch:**

mir die Hand gereicht,  
mein Herz durch Musik erweicht,  
mir den Gemeindebrief gebracht,  
und Ordnung in und um die Kirche gemacht,  
mit mir organisiert,  
die Altar-Dekoration perfektioniert,  
in der Sitzung kontrovers nachgedacht  
und nachher wieder zusammen gelacht.



Die aktiven Mitarbeitenden in unserer Pfarr-  
gemeinde wurden am 18. Oktober zu einer  
Dankesfeier ins Pfarrhaus geladen. Bei Essen und  
Getränk bedankten sich Pfarrer Müller und  
Kuratorin Gaugeler-Senitzka für die engagierte  
Tätigkeit so vieler in so vielen Bereichen.



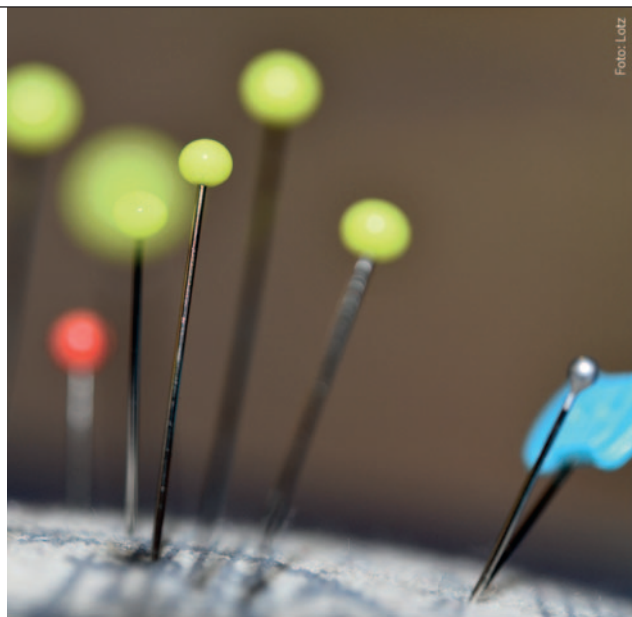


Foto: Lotz

Du bist ein Gott,  
der mich sieht.

Genesis 16,13

## ICH GEHÖRE IN GOTTES PLAN

Ach, warum musste sie es mal wieder so auf die Spitze treiben? Nun sitzt Hagar verzweifelt in der Wüste. Die temperamentvolle Magd aus Ägypten ist jung, hübsch und schwanger. Und das hat sie ihrer betagten Herrin Sarah, die keine Kinder bekommen kann, wohl zu übermütig gezeigt. Mal über den gewölbten Bauch streicheln, mal signalisieren: „Nein, ich kann jetzt nicht helfen, ich trage ein Kind unter dem Herzen – von deinem Mann.“ Doch Sarah sitzt am längeren Hebel und hat Hagar mit dem Einverständnis von Abraham zur Minna gemacht. Da ist sie auf und davon gelaufen, zutiefst gekränkt: „Ich bin doch nicht für euch fromme Leutchen die Gebärmutter!“ Und jetzt?

Ein Engel Gottes spricht sie an: „Hagar, alles wird wieder gut. Entschuldige dich bei

Sarah. Dein Sohn, den du austrägst, wird eine wichtige Rolle spielen.“ Und Hagar erkennt: Gott sieht mich!

Auch ich gehöre in Gottes Plan – nicht nur Sarah und Abraham. So sagt es die Bibel, Gottes Wort: Jeder Mensch wird von Gott freundlich angesehen und wertgeschätzt. Jede und jeder ist Gottes geliebtes Kind, seine Tochter, sein Sohn. Mich lässt das aufatmen, durchatmen und immer wieder neu anfangen. Ach ja, wie oft schon habe ich mich verrannt, weil ich dachte: Keiner nimmt mich richtig wahr! Und doch – Gott sieht mich! In seiner liebevollen Gegenwart komme ich zur Ruhe. Ich tanke neue Kraft und Türen öffnen sich – Dank Gottes Hilfe!

REINHARD ELLSEL

## Hi, ich bin Olli!

**der neue Jugendreferent in  
Kärnten-Osttirol**

*Seit Oktober 2022 ist Jonas Olscher neuer Jugendreferent der Superintendentenz Kärnten-Osttirol. Hier stellt er sich vor, wir freuen uns und wünschen ihm Gottes Segen.*

Aber eigentlich heiße ich Jonas... Jonas Olscher. Merkwürdigerweise gibt es wirklich nicht viele Menschen, die mich so nennen. Mein Spitzname kommt von meinem Nachnamen und ich komme aus dem wirklich schönen Oberfranken. Um genau zu sein aus einem sehr kleinen Dorf am Rande des Fichtelgebirges.

Jetzt bin ich ziemlich glücklich in Kärnten gelandet zu sein! Seit 01. Oktober darf ich die jeweils halben Stellen meiner beiden großartigen Vorgänger Timon und Jonathan zu einer zusammenfassen. Damit bin ich der neue Jugendreferent der Diözese Kärnten Osttirol. Gemeinsam mit meiner Frau Paula, die einige von euch vielleicht schon kennengelernt haben, wohne ich seit kurzem in Villach.

Ich bin 26 Jahre alt und habe meine theologische und pädagogische Ausbildung an der Evangelistenschule Johanneum in Wuppertal gemacht. Davor und auch danach war ich viel im CVJM unterwegs. Zuerst als junger Ehrenamtlicher im CVJM Landesverband Bayern und die letzten drei Jahre als so genannter leitender CVJM-Sekretär in Bad Hersfeld in Hessen.

Neben meinen gesellschaftsfähigen Hobbys wie verschiedenen Bergsportarten, kleinen Handwerksprojekten und den



Kochlöffel zu schwingen, habe ich auch eine gar nicht so kleine Leidenschaft für das ein oder andere Videospiel. Außerdem stehe ich sehr auf guten Kaffee und Kuchen, am besten mit coolen Gesprächspartner\*innen.

In meiner Arbeit will ich versuchen mit jungen Menschen unterwegs zu sein und sie herausfordern keine zu einfachen Antworten auf die schwierigen Fragen des Lebens zu geben. In meiner Jugend hat sich Gott für mich als wirklich tragfähig herausgestellt, seither werde ich nicht müde anderen davon vorzuschwärmen. Ich hab Bock auf Vernetzung an allen Ecken und Enden und bin fast immer für ein gutes Projekt zu haben!

Ich freu mich sehr darauf hier in Österreich immer mehr anzukommen, Menschen kennen zu lernen, Gespräche zu führen, Kaffee zu trinken und all das zu machen, was der (in meinen Augen) beste Beruf der Welt sonst noch so mit sich bringt.

## Erntedank



Der **Erntedankgottesdienst** in Waiern - ein besonderes Highlight: mit einem festlichen Einzug der Kinder samt Erntedankkörbchen, mit dem Anspiel vom Kindergarten Waiern, mit dem festlich geschmückten Altar im KUH-Park und einem lebendigen Familiengottesdienst und im Anschluss daran mit den aktiven Frauen und den duftenden Torten vom Tortenverkauf im Pfarrhaus





## Frauenkreis



**Frauenausflug** mit Inge Kugler zum Saison-Auftakt in die Stiftung Treffen: über 30 Frauen erlebten eine freundliche + anregende Begegnung mit den beeinträchtigten Jugendlichen im Cafe zur Linde und in der Gärtnerei, wo die jungen Leute auf den Berufsweg vorbereitet werden. Tochter Rebekka leitet eben da die Arbeit PRO Ausblick.



## Jugend

In einem feierlichen Gottesdienst wurde unsere neue **Jugenddiakonin Paula Olischer** eingeführt und gesegnet: mit dabei die Mitarbeitenden aus der Jugend und Jugenddiakonin Salome Gebhardt.



## KonfirmandInnen



**Starttag für die neue Konfi-Gruppe:** nach dem Gottesdienst gabs Programm bis zum Mittagessen, mit Spielen im KUH-Park und Infos für die Konfi-Zeit (Gruppenbild, Sandro und Felix)



## EAK

**EAK-Fahrt** „Leben in verlassenen Landschaften“ Ende September – Landschaftsführer Kaspar Nickles in einer interessanten Führung präsentiert Historisches, Landwirtschaftliches, Kulinarisches ...



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



## Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschließe die Gläser.

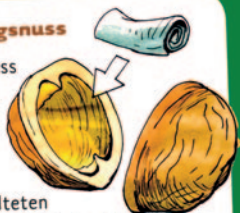


**Geschenk-Tipp**

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel?  
 Er feiert den vierten Advent.

## Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: [halle-benjamin.de](mailto:halle-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 8711 60109-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)



# ● ACHTUNG Mädels und Buben

vom 27. - 29. Jänner wird im Pfarrhaus Waiern

## eine LEGO® Stadt gebaut!

Wenn Du Lust hast, bei diesem tollen Projekt dabei zu sein, dann schick ein Mail an unsere Jugenddiakonin Paula ([jugend@waiern.at](mailto:jugend@waiern.at)), dann kriegst Du den Anmeldefolder ugesandt.

Wir freuen uns, wenn Du dabei bist!





# „O du fröhliche“

Ein Weihnachtslied aus Weimar

Das Lied kennt jeder, und manche mögen es sogar lieber als das unsterbliche „Stille Nacht“. Anders als die innig-zarte Weise aus dem Alpenland steht „O du fröhliche“ für die ausgelassene, strahlende Seite des Festes. Kein Wunder, stammt die ebenso muntere wie **feierlich-getragene Melodie** wohl aus dem Fundus sizilianischer Schiffer- oder Hochzeitslieder.

Aber wer hat es nach Deutschland gebracht und mit dem weihnachtlichen Text versehen? Ein barocker Hofkapellmeister? Ein Opernkomponist? Nein, es waren zwei eher nüchterne Leute aus Weimar: der Dichter, Theologe und Kulturphilosoph **Johann Gottfried Herder**, der seine Inspiration möglicherweise von einer Italienreise mit nach Deutschland brachte, und ein Privatgelehrter der pädagogischen Wissenschaft namens **Johannes Daniel Falk**, der etwas schwerfällige Verse verfasste – und als Begründer der Sozialarbeit mit Jugendlichen gilt.

Falk schrieb viel, zahllose Gedichte, ein „Geheimes Tagebuch“, ein einfühlsames Porträt Goethes; alles ist vergessen bis auf das **international bekannte Weihnachtslied**, und seine Arbeit brachte ihm auch damals weder Ruhm noch Geld. Bis 1806 die Kriegsfurie über das stille Weimar hereinbrach: Flüchtlingsfamilien in panischer Angst, zersprengte Haufen der preußischen Armee, schließlich die siegreichen napoleonischen Truppen, 50 000 Mann stark, eine zerstörerische, raubgierige, gewalttätige Soldateska.

Da wurde aus dem verträumten Privatgelehrten plötzlich **ein Held**. Falk stellte sich den Marodeuren entgegen, trieb Lebensmittel und Quartiere auf, um sie vom Plündern abzuhalten. Für die Kriegskrüppel, Obdachlosen und Hungernden leitete er Hilfsmaßnahmen in die Wege.

Und er **öffnete sein Haus** für die halb verhungerten, verwahrlosten Waisen, die mit Napoleons Soldaten durch die Lande zogen. Er mietete einen leerstehenden Hof, richtete ihn als Schule ein, suchte und fand Pflegefamilien, vermittelte den Halbwüchsigen Lehrstellen bei Weimarer Handwerksmeistern. Die **„Gesellschaft der Freunde in der Not“**, die Falk für seine kleinen Streuner gründete, war vermutlich die erste sozialpädagogisch orientierte Bürgerinitiative Deutschlands. Falks Erziehung folgte freiheitlichen, höchst modernen Prinzipien.

Den Text des strahlend-schönen Weihnachtsliedes schrieb Johannes Daniel Falk 1816, zehn Jahre vor seinem Tod, und die Menschen verliebten sich sofort in „O du fröhliche“: Der sonst eher spröde Geheimrat Goethe gestand, er sei vom **„schlichten Glanz“ des Liedes** „hingerissen“.

CHRISTIAN FELDMANN



Foto: lotz

Freue dich  
und sei fröhlich,  
du Tochter Zion!  
Denn siehe, ich  
komme und will  
bei dir wohnen,  
spricht der HERR.

Sacharja 2,14

## EINE NEUE WELT WIRD ENTSTEHEN

Freude – sie ist eines der schönsten Gefühle, das Menschen kennen. Bereits die Bibel berichtet vielfach über sie: Anlässe zur Freude sind das Wiedersehen nach einer Trennung, Hochzeiten und andere Feste, Beziehungen zu anderen Menschen sowie die Ernte. Auch Gott selbst, seine Gnade und seine Gerechtigkeit sind Quellen der Freude. „Ich freue mich und bin fröhlich in dir und lobe deinen Namen, du Allerhöchster“, mit diesen Worten beschreibt es der Beter im neunten Psalm.

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!“ – so ist es auch beim Propheten Sacharja zu lesen. Es ist ein Trostwort, das der Prophet hier an die Einwohner Jerusalems richtet. Denn die Stadt und Gottes Tempel waren zerstört worden – ihre Einwohner standen vor den

Trümmern ihrer Häuser. Ein Anlass zur Freude bestand wahrlich nicht – und dennoch verkündet Sacharja sie. „Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“ Damit drückt er Gottes Zusage auf Vollendung aus. Im Kommen Gottes und dem Anbruch seiner Königsherrschaft wird eine neue Welt entstehen. In ihr ist das Böse besiegt, Krieg, Leid und Ungerechtigkeit werden nicht mehr sein.

Das kommende Reich Gottes ist gekennzeichnet von einer immerwährenden Freude. Beim Propheten Jesaja heißt es dazu: „Die Erlösten des HERRN werden wiederkommen mit Jauchzen; ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Wonne werden sie ergreifen, und Schmerz und Seufzen wird entfliehen“ (Jesaja 35,10). DETLEF SCHNEIDER

## ● Weltkirchenrat begrüßt ● Friedensnobelpreis für Menschenrechtler Genf/Oslo

(epd) Der Weltkirchenrat (ÖRK) hat die Vergabe des Friedensnobelpreises 2022 an Menschenrechtler in Russland, Ukraine und Belarus begrüßt. Die Entscheidung des norwegischen Nobelkomitees anerkenne die entscheidende Bedeutung der Aufrechterhaltung und des Schutzes des Tätigkeitsfelds zivilgesellschaftlicher Akteure, die sich für die Menschenrechte einsetzen, erklärte der Direktor der ÖRK-Kommission für internationale Angelegenheiten, Peter Prove, in Genf. Prove forderte gleichzeitig die Mitgliedskirchen und Partner des Ökumenischen Rates der Kirchen in aller Welt auf, die Arbeit von Verteidigern der Menschenrechte zu unterstützen. Sie müssten Erfahrungen der Opfer von Menschenrechtsverletzungen anerkennen und ansprechen, „insbesondere in Situationen gewaltsamer Konflikte“. Der heurige Friedensnobelpreis wurde an den belarussischen Menschenrechtsaktivist Ales Bjajlaski, die Menschenrechtsorganisation „Memorial“ (Russland) sowie das „Center for Civil Liberties“ (Ukraine) verliehen. Die Preisträger hätten „außergewöhnliche Anstrengungen“ unternommen, um Kriegsverbrechen, Menschenrechtsverstöße und Machtmissbrauch zu dokumentieren, so das Nobelkomitee in Oslo.

## ● Psalmenbeten täglich

(IDEA) Für das Beten der Psalmen hat der Vorsitzende des theologisch konservativen Bibelbundes, der Dozent und Autor Michael Kotsch (Detmold), geworben. Wie er auf der Bibelbund-Konferenz vom 28. Oktober bis 1. November in Rehe/Westerwald sagte, könnten die Psalmen die eigene Gebetspraxis bereichern. Über Jahrhunderte hinweg hätten Mönche jede Woche alle 150 Psalmen gebetet. Heute könne man sie auch singen oder malen und sich dabei tiefer von ihren Aussagen prägen lassen. Weiter sagte Kotsch: „Beten ist ein unverzichtbares Element christlichen Lebens.“





## Früherer Diakonie de la Tour- Rektor Roland Ratz verstorben

Als „Pionier der diakonischen Arbeit“ hat ihn Synodenpräsident Krömer bezeichnet, und Bischof Chalupka würdigte seine Nähe zu den Menschen, die in Treffen betreut werden und seine Aufbauarbeit gerade auch im Bereich „Kunst beeinträchtigter Menschen“. Am 21. September ist der frühere Rektor der Diakonie de la Tour im 86. Lebensjahr verstorben. Nach seiner Pensionierung hatte er in Tulln/NÖ gelebt.

## Die Grundskepsis nicht verlieren

### Chefredakteur Hubert Patterer beim Reformationsempfang

„Ich bin als ‚Konfessions-Pendler‘ aufgewachsen“ – so hat Hubert Patterer, Chefredakteur der Kleinen Zeitung und Referent beim Reformationsempfang 2022 in Villach seine kirchliche Sozialisierung beschrieben. Als gebürtiger Kärntner und Protestant in einem katholischen Unternehmen (Kleine Zeitung) war er nach Villach in den Bambergsaal eingeladen worden, um zum Thema GLAUBE zu referieren. Die protestantische Mutter und der katholische Vater seien beide auf ihre Weise prägend gewesen, und die konfessionelle Polarisierung spürbar. „Aber wir haben uns das Beste aus beiden Welten geholt“, resümiert Patterer seine religiösen Erfahrungen in der Familie. Die Kirchen erinnerte er an ihre Berufung, Zufluchtsort für Menschen zu sein, aufzustehen gegen Unrecht und gegen stille Komplizenschaft mit der Macht.

Der Einladung durch SI Manfred Sauer waren neben den Delegierten aus den Gemeinden und der Diakonie auch prominente Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens gefolgt, allen voran LH Peter Kaiser.



Foto (© Szepannek)

v.l.n.r. Domprobst Guggenberger, Chefredakteur Patterer, Sup.kur. Thelesklav, Rektor Stotter, SI Sauer, LHStv. Schaunig, Landtagspräsident Rohr, Pfarrer Müller

## ● Flucht aus dem ● Schlaraffenland

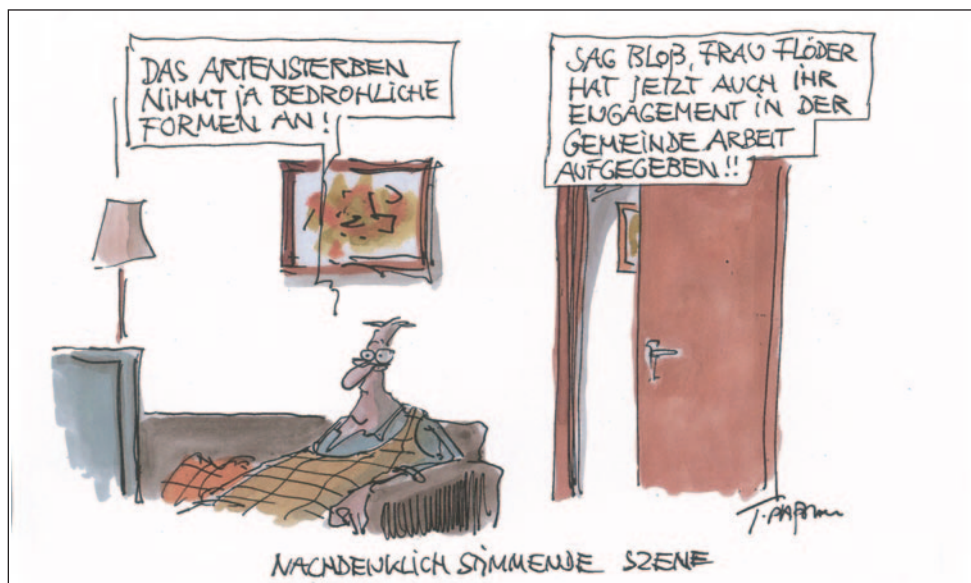
Dir fällt die Decke auf den Kopf?  
 Dann geh hinaus.  
 Du weißt nicht, was du machen sollst?  
 Dann mach, was andere erfreut.  
 Du fühlst dich überflüssig?  
 Dann suche dir eine sinnvolle  
 Beschäftigung.  
 Suche dir ein Ehrenamt; eine Tätigkeit,  
 mit der du für andere da sein kannst.  
 Warte nicht ungeduldig darauf,  
 dass dich endlich  
 deine Kinder und Enkelkinder besuchen  
 und dir wie gebratene Tauben  
 in den Mund fliegen.

Flieh aus dem Schlaraffenland,  
 denn dort ist es nach einiger Zeit  
 elend langweilig.  
 Geh auf andere zu, reiche ihnen deine  
 Hand  
 - und wenn du das nicht mehr kannst,  
 dann falte für sie deine Hände.

REINHARD ELLSEL

Einer teilt reichlich aus und hat immer mehr; ein anderer  
 kargt, wo er nicht soll, und wird doch ärmer.  
 Sprüche 11,24

Melde Dich gerne  
 im Pfarramt!





einem Menschen Zeit schenken

## BASISKURS EHRENAMTLICHER BESUCHSDIENST

für Menschen, die sich bereits ehrenamtlich engagieren (oder vorhaben, dies zu tun) startet ein Basiskurs, um seine Begabungen in Gespräch und Begleitung zu stärken und in Gemeinschaft mit anderen auszutauschen

**Zielgruppe:** Interessierte, die ehrenamtlich im Besuchsdienst unserer Pfarrgemeinde oder in der Diakonie mitarbeiten (wollen)

die **Kurskosten** (40,- Euro) werden von der Pfarrgemeinde getragen

**Ort und Zeit:** 6 Module jeweils donnerstags von 17 -21 Uhr im Haus St. Peter in Klagenfurt, Harbacherstraße 72

**Infoabend: Donnerstag, 12.1.2023 19 Uhr**





## Ökumenisches Friedensgebet in Feldkirchen jeweils donnerstags um 17<sup>30</sup>

|           |                      |
|-----------|----------------------|
| 03. Nov – | Evang. Kirche Waiern |
| 10. Nov – | Kath. Michaelikirche |
| 17. Nov – | Evang. Kirche Waiern |
| 24. Nov – | Kath. Michaelikirche |
| 01. Dez – | Evang. Kirche Waiern |
| 08. Dez – | Kath. Michaelikirche |

unsere Ohnmacht – unsere Solidarität – unsere Sehnsucht nach Frieden  
und Gerechtigkeit – unsere Hoffnung

für die vom Leid getroffenen – für die von Machtrausch verblendeten –  
für alle diesseits und jenseits der Grenzen

- für die ganze Schöpfung und unsere Welt

**Herzliche Einladung**

Röm.Kath. Pfarre Feldkirchen + Evang. Pfarrgemeinde A. B. Waiern



# ökumenische vesper ökumenische vesper

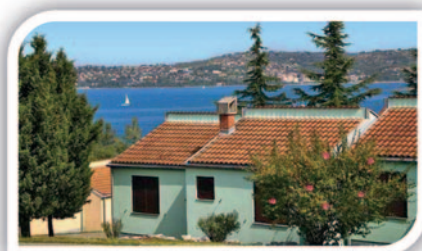
donnerstag, 19. jänner 19<sup>00</sup>  
evang. trinitatiskirche waiern

eingeladen sind männer + frauen aller konfessionen, anschl. agape  
veranstalter: evang. pfarrgemeinde waiern + r.kath. pfarre feldkirchen

## 4 Tage am Meer 8. 6. – 11. 6. 2023

*Appartmananlage Kanegra  
Umag/ Kroatien  
Für Familien, Alleinerziehende,  
Groß und Klein, Alt und Jung*

Die Ferienanlage Kanegra liegt 10 km nördlich von Umag an der Piraner Bucht gegenüber von Portorož. Die Anlage liegt versteckt in einem Pinienwald und verfügt über eine kleine Bucht mit Kiessand. Dort wollen wir die Badesaison eröffnen und Gemeinschaft und Erholung erleben.



**Anreise:** Donnerstag 8. 6. 2023

**Abreise:** Sonntag 11. 6. 2023

Anreise mit eigenem PKW.

**Kosten:** 4er BGW € 43,- pro Nacht

5er BGW € 53,- pro Nacht

Nähere Information bei Fam. Heuer.

**Bitte unbedingt per E-Mail anmelden.**

E-Mail: [joerg.heuer@gmx.at](mailto:joerg.heuer@gmx.at) , Tel.: 0699/11110874

Mit der Anmeldung ist der **Gesamtbetrag** zu entrichten auf folgendes Konto:

Jörg u. Ulrike Heuer / Familienfreizeit  
Sparkasse Feldkirchen BLZ 20702  
IBAN: AT76 2070 2000 2507 2281  
Anmeldung bis spätestens **26. März 2023.**

Auf ein paar schöne Tage freut sich das *Freizeit-Team*.

Fürchte dich nicht,  
ich habe dich erlöst,  
ich habe dich bei  
deinem Namen gerufen,  
du bist mein

Jes. 43, 1



Gottes Ja in der Taufe  
haben erfahren

Jonas Maximilian REIMANN-HÜBNER aus Klagenfurt

Nehmt einander an,  
so wie Christus euch  
angenommen hat.

Röm 15,7



im Segen Gottes einander  
verbunden haben sich

Helga PLESCHBERGER + Lukas STEINBERGER aus Wien/Steuerberg  
Nina SCHABKAR + Georg ASCHBACHER aus Himmelberg  
Andrea STEINER + Roman PIRKER aus Feldkirchen

VORANKÜNDIGUNG

**BENEFIZKONZERT IM ADVENT – MIT ANJA GLÜSING**

AM SONNTAG, DEN 4. DEZEMBER 17 UHR

Jesus Christus hat  
dem Tod die Macht  
genommen.

2.Tim.1,10



in der Hoffnung des Glaubens

---

verabschiedet haben wir

Gerhard RASPOTNIG aus Feldkirchen im 66. Lj

Emilie DUSS aus Waiern im 87. Lj

Anna SICHER aus Feldkirchen/Glanhofen im 98. Lj

Siegfried MOSER sen. aus Feldkirchen im 100. Lj.

Mathilde DOLISCHKA aus Feldkirchen im 92. Lj





# Gottesdienste

(Y) = Hl. Abendmahl

## Waiern (jeden Sonntag um 9.30 Uhr)

|    |         |       |                                                                                                                                                  |
|----|---------|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| SO | 20. Nov | 09.30 | EWIGKEITSSONNTAG (Y) mit Totengedenken<br>+ Chor: Singkreis Waiern                                                                               |
| SO | 27. Nov | 09.30 | 1. ADVENT mit Konfirmandenvorstellung<br>Musik: Gospelduo outi&lee                                                                               |
| SA | 24. Dez | 16.00 | CHRISTVESPER für Familien mit Weihnachtsspiel<br>(Gottesdienst im KUH-Park: mit lebendiger Krippe<br>+ Bläsergruppe der Musikschule Feldkirchen) |
|    |         | 22.00 | CHRISTMETTE mit musikalischer Meditation.                                                                                                        |
| SO | 25. Dez | 09.30 | Festgottesdienst zum CHRISTTAG (Y)<br>+ CHOR: Singkreis Waiern                                                                                   |
| SA | 31. Dez | 17.00 | JAHRESSCHLUSSGOTTESDIENST (Y)<br>+ Chor: MGV-Tiffen                                                                                              |
| SO | 01. Jan | 09.30 | NEUJAHRSGOTTESDIENST (Y)                                                                                                                         |
| SO | 29. Jan | 09.30 | Familiengottesdienst zur LEGO-Stadt                                                                                                              |
| SO | 05. Feb | 09.30 | Gottesdienst (Y)<br>+ CHOR: Singkreis Waiern                                                                                                     |

## Kindergottesdienste in Waiern

jeden Sonntag – außer in den Ferien

## Altenwohnheim Lindl (Kapelle)

|    |         |       |
|----|---------|-------|
| DI | 13. Dez | 15.30 |
| DI | 17. Jan | 15.30 |
| DI | 14. Feb | 15.30 |

## Steuerberg (röm.kath. Kirche)

|    |         |       |                                      |
|----|---------|-------|--------------------------------------|
| SO | 11. Dez | 11.00 | Adventgottesdienst mit Kirchenkaffee |
| MO | 25. Dez | 11.00 | Gottesdienst zum Christtag (Y)       |
| SO | 08. Jan | 11.00 |                                      |
| SO | 12. Feb | 11.00 |                                      |

# Kontakt

**Evangelisches Pfarramt A.B. Waiern**

**Martin-Luther-Straße 4**  
**9560 Feldkirchen**  
**Tel. 04276/2220 (Fax. DW 13)**  
**pfarramt@waiern.at**  
**www.waiern.at**

[www.facebook.com/pfarrgemeinde.Waiern](https://www.facebook.com/pfarrgemeinde.Waiern)



PFARRER Martin Müller

Sprechstunde nach Vereinbarung  
 für seelsorgliche Gespräche, Beichte,  
 Haus- und Krankenbesuche. Rufen Sie einfach an!

|                                            |                    |
|--------------------------------------------|--------------------|
| JUGENDDIAKONIN Paula Olischer              | Tel. 0699/18877247 |
| KURATORIN Veronika Gaugeler-Senitza        | Tel. 0676/84410022 |
| KÜSTERIN Gertraud Otti                     | Tel. 0664/2136233  |
| PÄDAGOGISCH-PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE |                    |
| Mag. Renate Kreutzer (Villach)             | Tel. 0650/8255130  |
| RELIGIONSLEHRERINNEN                       |                    |
| Heidemarie Wagner                          | Tel. 0664/3872328  |
| Alexander Bach                             | Tel. 0650/8344031  |
| Helga Lecher                               | Tel. 0664/2770615  |
| Barbara Botthof-Weißmann                   | Tel. 0677/63690466 |
| Lydia Orter                                | Tel. 0699/11208490 |
| FRAUENKREIS Inge Kugler                    | Tel. 0699/17193419 |
| TELEFONSEELSORGE (ökumenisch)              | Tel. 142           |
| gebührenfrei in ganz Österreich            |                    |

## KIRCHENBEITRAGSKANZLEI

**Iris Staudacher-Allmann Tel. 2220-11**

**Montag und Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr**

**Freitag 13.00 - 16.00 Uhr**



Spenden für die Arbeit der Pfarrgemeinde oder  
 Spendenwidmungen anlässlich von Trauerfeiern  
 anstelle von Blumen oder Kränzen sind erbeten auf  
 das Konto der Evang. Pfarrgemeinde Waiern –  
 Sparkasse Feldkirchen (IBAN AT02 2070 2000 0000 8813  
 BIC SPFNAT 21XXX)

## Jahreslosung

# 2023

Du bist ein Gott,  
der mich sieht.

Genesis 16,13

Foto: Lotz

**Nächster Redaktionsschluss: 10. Februar 2023**

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Evang. Pfarrgemeinde A. B. Wäiern, Martin-Luther-Str. 4,  
9560 Feldkirchen, Verkündigung und Information der Gemeindeglieder. Basislayout: MARS Agentur Tom Ogris  
Redaktion: Martin Müller und Veronika Gaugeler-Senitzla.  
Herstellung: Gaugeler GmbH, Feldkirchen Verlagspostamt: 9560 Feldkirchen - Erscheinungsort: 9560 Feldkirchen

Österreichische Post AG  
**MZ 18Z041560 M**  
**9560 Feldkirchen**